

eyes and more will 40 Läden im Jahr eröffnen - mindestens



Vermieter aufgepasst: eyes and more braucht dringend Flächen in deutschen Einkaufsstraßen und Shoppingcentern.

Quelle: eyes and more GmbH

Die aus den Niederlanden stammende Optikerkette eyes and more wurde Ende 2018 verkauft. Unter seinem neuen Eigentümer zieht der Brillenfilialist das Expansionstempo deutlich an. "Dieses und nächstes Jahr wollen wir mindestens jeweils 40 Filialen in Deutschland eröffnen. Unser Ziel ist, bis Ende 2020 bei über 200 Geschäften allein in Deutschland zu sein", sagte Bart van den Nieuwenhof, Vorstandsvorsitzender der Hans-Anders-Gruppe, im Gespräch mit der Immobilien Zeitung.

Eyes and more war schon vor ungefähr zehn Jahren nach Deutschland gekommen, hatte es bis Ende 2018 aber nur auf knapp 120 Filialen hierzulande gebracht. Dann verkaufte der Vorbesitzer die Optikerkette an den niederländischen Wettbewerber Hans Anders. Dieser wiederum gehört dem britischen Finanzinvestor 3i, zu dessen Beteiligungsportfolio auch der expansive Nonfood-Discounter Action zählt.

Ins Beuteschema von eyes and more passen in Deutschland im Grunde alle Städte ab 40.000 Einwohnern. Was die Verkaufsflächen angeht, reichen in kleineren Städten 100 bis 120 qm aus. In größeren Städten sollten es schon 120 bis 150 qm sein. Und für Flagshipstores in den sieben deutschen Topstädten braucht der Brillenhändler 200 bis 250 qm zur Entfaltung. In kleineren Städten kommen nur die frequenzstärksten Lagen bzw. in Shoppingcentern das Erdgeschoss infrage, in größeren Städten darf es auch 1b oder dritte Reihe sein.

Süden und Mitte im Fokus

Über Angebote freuen würde sich van den Nieuwenhof vor allem im Süden und in der Mitte der Republik: "In Bayern und Baden-Württemberg suchen wir mit hoher Frequenz, auch in der Region um Frankfurt wollen wir mehr Läden."

Von den kommenden Neueröffnungen wird die Hälfte in Shoppingcentern gefeiert. Besonders der ECE hat es eyes and more angetan: Der Brillenfilialist ist zurzeit der expansionsfreudigste Mieter in ECE-Centern. "Allein im ersten Halbjahr 2019 wurden die Verträge für mehr als zehn neue Standorte unterzeichnet. Hinzu kommen noch einmal vier neue Verträge von Ende 2018", bestätigt ECE-Pressesprecher Lukas Nemela.

Aktuell der expansivste Mieter in ECE-Centern

Von Optikern können Centerbetreiber derzeit offenbar nicht genug kriegen: "In den Centern hat eyes and more keinen einzigen Optiker verdrängt", betont Thomas Bergmann, Geschäftsführer der Handelsimmobilienberatung B&P Bergmannpartners, die die Expansion von eyes and more und das gesamte deutsche Filialportfolio der Kette managt.

Mehr über die Expansionspläne von eyes and more in Deutschland lesen Sie in der gedruckten Ausgabe der Immobilien Zeitung, die diesen Donnerstag erscheint.

↪ Artikel teilen

← Zurück zur Startseite (/)